Navaratri, das Fest der Devi

Sonntag, 11. Oktober – Dienstag, 20. Oktober 2026

Navaratri bedeutet „neun Nächte“ und ist ein Fest, das seit Jahrhunderten in Indien begangen wird. Navaratri ehrt die Devi, die große Göttin und göttliche Mutter, die alles durchdringende Shakti.

In Indien wird Navaratri hauptsächlich zu zwei Zeitpunkten gefeiert. Chaitra Navaratri findet auf der Westhalbkugel im Frühling statt. Die andere Feier – die weiter verbreitet ist – ist Sharad Navaratri oder Mahanavaratri, die am ersten Neumond im Frühherbst beginnt. Sie erreicht am zehnten Tag mit dem Fest Dasera ihren Höhepunkt. Auf dem Siddha Yoga Weg feiern wir dieses zweite Navaratri.

Es gibt viele Schriften, die den Ruhm der Devi preisen und Geschichten von ihren Siegen über die dämonischen Kräfte, die das Ego und Formen der Unwissenheit symbolisieren, erzählen. Einer dieser Texte ist das *Devi-Mahatmya,* das im *Markandeya Purana* steht und die Tradition von Navaratri nacherzählt. In dieser Geschichte kämpft die Göttin Durga, die alle Formen der Devi in sich vereint, neun Tage lang mit einem Heer von Dämonen, darunter der schreckliche Büffeldämon Mahishasura. Die Göttin Durga besiegt die Dämonen am zehnten Tag, an Dasera, in einem Triumph des Lichts über die Dunkelheit, des Guten über das Böse.

Einer der Höhepunkte von Navaratri ist das *garba*-Tanzen, das als Teil der abendlichen Anbetung der Devi stattfindet. Gruppen tanzen in konzentrischen Kreisen um die *garba*-Flamme, die das Licht der Devi repräsentiert. Dabei schlagen sie rhythmisch auf *dandiya*, kleine Stäbe, die in lebhaften Farben angemalt und mit Quasten und anderen Verzierungen dekoriert sind.

Zu Navaratri verehren Siddha Yogis die Devi in dreien ihrer Formen: Durga, Lakshmi und Sarasvati. Jede dieser Formen der Devi unterstützt Suchende dabei,

das Licht, das ihre wahre Natur ist, zu erfahren und zu nähren. Und während der ganzen neun Nächte und zehn Tage dieser Feier ehren Siddha Yogis die Göttin in ihren verschiedenen Manifestationen mit dem Singen der *Jaya Devi Arati*.

Im Jahr 2026 findet Navaratri, was ein Fest nach dem Mondkalender ist, zwischen dem 11. Oktober und dem 20. Oktober statt.



11. – 13. Oktober

In den ersten drei Nächten von Navaratri ehren wir die Göttin Durga, die Gestalt der Devi, die Unwissenheit auflöst. Durga wird auf einem Tiger reitend und göttliche Waffen schwingend dargestellt. Ihr Antlitz ist gleichzeitig kämpferisch und gelassen. Sie besiegt unsere inneren Feinde und stärkt unseren Mut. Wenn wir um ihren Segen bitten, hilft sie uns, Angst und Unwissenheit zu überwinden, so dass wir auf dem spirituellen Weg durchhalten können.

Einer der vielen Höhepunkte der Navaratri-Feier auf dem Siddha Yoga Weg ist die Anrufung der Kraft von Durga durch *namasankirtana* – das Singen von *Kali Durge Namo Namah*.



14. – 16. Oktober

In den nächsten drei Nächten von Navaratri ehren wir Shri Lakshmi, die Göttin des Überflusses, der Schönheit und des günstigen Augenblicks. Sie wird oft auf einer Lotosblume stehend oder sitzend dargestellt, wobei Goldmünzen aus ihrer geöffneten Hand strömen. Wenn wir zur Göttin Lakshmi beten und ihre Gnade in unserem Inneren anrufen, schenkt sie uns materiellen und auch spirituellen

Reichtum, regt uns zu Großzügigkeit an und hilft uns, die Fülle und Schönheit in unserem Inneren und auch in der Welt um uns herum zu erkennen.

Die Göttin Lakshmi hat viele Namen und Manifestationen. Acht dieser Formen sind unter dem Namen Shri Ashtalakshmi bekannt. Eine Möglichkeit, Lakshmi anzurufen, besteht darin, die wunderschöne Hymne *Shri Mahalakshmyashtakam Stotram* zu singen.



17. – 19. Oktober

In den letzten Nächten ehren wir die Göttin Sarasvati, die Verkörperung von Weisheit, Kreativität und künstlerischem Ausdruck. Diese Gestalt der Göttin ist weiß gekleidet, hält einen Veda in einer Hand und repräsentiert so die Reinheit und das Licht des Wissens in uns. In der anderen Hand hält sie eine Veena, ein Saiteninstrument, das die kreative Inspiration symbolisiert, die immer neu und stets aus der Fülle schöpfend dem inneren Selbst entspringt. Wenn wir die Göttin Sarasvati verehren, kultivieren wir das Lernen, edle Gedanken und gewandte, wahrhaftige Rede. Sie ist die Quelle der Inspiration für Musiker, Künstler, Schriftsteller und Studierende.



20. Oktober – Dasera

Die Feier von Navaratri findet ihren Höhepunkt an Dasera, auch als Vijayadashami bekannt – der zehnte Tag, der Tag des Sieges nach den neun Nächten von Navaratri. An Dasera feiern wir den Triumph der Göttin über den Dämon Mahishasura, was die Vorherrschaft des höchsten Lichts symbolisiert.

Dasera als Tag des Sieges spiegelt sich auch in anderen indischen Schriften und Texten. Dem Epos *Ramayana* zufolge ist das der Tag, an dem Rama den zehnköpfigen Dämon Ravana besiegte.

Im *Mahabharata* ist Dasera der Tag, an dem die Pandava-Brüder aus ihrem dreizehnjährigen Exil in ihr Königreich zurückkehrten und die Rechtschaffenheit in der Welt wiederherstellten. Bei ihrer Rückkehr gewannen die Pandavas ihre Waffen wieder und führten eine *puja* für sie durch. Deshalb ist es an Dasera Brauch, die Werkzeuge des eigenen Gewerbes zu ehren.

Dasera wird als einer der dreieinhalb glückverheißendsten Tage des Jahres angesehen. (In Indien werden glückverheißende Tage und Nächte durch den *panchanga* bestimmt, einen traditionellen, minutengenauen Mondkalender.) Daher ist Dasera einer der günstigsten Tage, um ein Projekt zu beginnen, vor allem eines, das mit Wissen, Kunst oder Musik zu tun hat. Es ist ein Tag für Neuanfänge, für einen frischen Start, wenn die Himmel uns besonders reich mit goldenem Segen zu überschütten scheinen und den Erfolg unserer neuen Unternehmungen unterstützen.

Jaya Devi! Sieg sei dem göttlichen Licht! Sieg sei dem Dharma!



© 2026 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.